

per E-Mail an
Büro des Magistrats
10-2.bdm@stadt-frankfurt.de

31. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 11.07.2024

Frage Nr.: 2568
=====

Stadtv. Schwandner - CDU -

Starkregenereignisse

Antwort:

Überflutungsvorsorge ist laut Wasserhaushaltsgesetz eine gesamtgesellschaftliche Gemeinschaftsaufgabe. Die auf Vorschlag der städtischen „Arbeitsgruppe Starkregenvorsorge“ vom Umweltamt aufgestellte Starkregengefährdungskarte für das gesamte Frankfurter Stadtgebiet wurde der Öffentlichkeit bereitgestellt. Über das städtische Geoportal kann die Öffentlichkeit auf die Karten zugreifen, die dazu genutzt werden können, Abschätzungen zu lokalen Überflutungsgefahren vorzunehmen sowie Vorsorgemaßnahmen zu treffen. Der Eigenvorsorge durch private Grundstückseigentümer:innen kommt entsprechend der gesetzlichen Verpflichtung eine hohe Bedeutung zu. Darüber hinaus befasst sich die Stadt mit dem Aufbau einer innerstädtischen Organisation, um Maßnahmen im öffentlichen Bereich zu identifizieren und im Rahmen der Möglichkeiten umzusetzen. Aufgrund der hohen Anzahl an Gefährdungsbereichen ist jedoch zunächst eine detaillierte Auswertung der Starkregengefahrenkarten und anschließende Priorisierung der Fälle erforderlich. Die Bearbeitung erfolgt interdisziplinär durch verschiedene städtische Ämter.

Im bereits laufenden städtischen Pilotprojekt „Starkregenvorsorgekonzept Frankfurter Berg“ werden Erfahrungen mit öffentlichen und privaten Maßnahmen in einem größeren Gefährdungsbereich gesammelt und weitergehende Grundlagen erarbeitet.

Grundsätzlich wird bei allen Neuplanungen – beispielsweise für Neubaugebiete, Verkehrsprojekte oder städtische Hochbauprojekte – auf mögliche negative Auswirkungen und Verbesserungen im Hinblick auf die Überflutungsgefährdung geachtet.

Es ist zu beachten, dass in den Starkregengefährdungskarten Hochwasserereignisse nicht abgebildet sind. Zum Hochwasserschutz laufen insbesondere bei den genannten Taunusbächen Abstimmungen mit den Oberliegern und es sind Hochwasserschutzmaßnahmen auf Frankfurter Stadtgebiet in Bearbeitung.